

Das Programm ist im Börsenblatt Nr. 124 vom 31. Mai 1934 abgedruckt. — Anmeldungen sind baldigst an Herrn S. Drömert, Köln-Sülz, Bülpicher Straße 85, zu richten. Mit der Anmeldung sind RM 1.50, für die je ein Gutschein für das Mittagessen (RM 1.—) und die Autofahrt (RM —.50) ausgegeben wird, auf Postcheckkonto Köln 71111 (S. Drömert) zu überweisen.

Jubiläum. — Am 12. Juni besteht die Firma Ballin & Töpfer in Leipzig 25 Jahre. 1909 von Richard Ballin als kleine Druckerei gegründet, entwickelte sich der Betrieb rasch so günstig, daß er bereits 1912 wesentlich erweitert in das heutige Fabrikgebäude verlegt werden konnte. Zur selben Zeit trat Willy Töpfer als kaufmännischer Leiter in das Unternehmen ein, das seitdem die heutige Firmenbezeichnung trägt. Nach Teilnahme am Weltkriege, in dem Willy Töpfer fiel, übernahm Richard Ballin als Alleininhaber das Geschäft wieder und gliederte einen Verlag an, in dem eine Anzahl von Veröffentlichungen pädagogischen und heimatkundlichen Inhalts erschienen. Von seinen Berufsgenossen im Buchdruckgewerbe wurden Herrn Richard Ballin zahlreiche Ehrenämter in ihrer Organisation übertragen.

Fachgruppe Buchhandel in der Deutschen Angestelltenchaft, Ortsgruppe Leipzig. — In der Juni-Versammlung, die am 13. VI. im Saale des Heimes, Ditttrichring 17 stattfindet, spricht Berufskamerad Alfred Naumann über »Kein Deutscher ohne Zeitschrift«. Es wird ein volles Haus erwartet. Auch die Jugend darf nicht fehlen. Beginn 20 Uhr. Vortragsdauer 30—40 Minuten. Anschließend Aussprache. Ende etwa 22 Uhr.

Bücherausstellung beim IV. Internationalen Radiologenkongress in Zürich (f. Nr. 78). — Es wird uns mitgeteilt: Auf vielfachen Wunsch hat sich die Ausstellungsleitung entschlossen, den Verkauf von Büchern im Ausstellungslokal zu gestatten. Für Firmen, die keinen eigenen Vertreter nach Zürich schicken, wird der Verkauf durch die Buchhandlung Schultheß & Co. in Zürich besorgt. Für abgesetzte Exemplare wird höchster Bar-Rabatt beansprucht.

Nichtverkaufte Exemplare werden nach Beendigung des Kongresses gegen Vergütung der Spesen zurückgesandt. Die für die Ausstellung bestimmten Bücher usw. sind bis spätestens 18. Juli an die Buchhandlung Schultheß & Co., Zwingliplatz 1, Zürich, zu senden.

Fachverbände in der Reichskammer der bildenden Künste. — Gemäß § 15, 16 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes (RGBl. I S. 797) sind folgende Verbände als Fachverband in die Reichskammer der bildenden Künste aufgenommen:

1. Bund Deutscher Architekten e. B., Berlin C 2, Schloß.
2. Bund Deutscher Gartengestalter e. B., Berlin C 2, Schloß.
3. Bund Deutscher Maler u. Graphiker e. B., Berlin C 2, Schloß.
4. Bund Deutscher Bildhauer e. B., Berlin C 2, Schloß.
5. Bund Deutscher Gebrauchsgraphiker e. B., Berlin C 2, Schloß.
6. Bund Deutscher Kopisten e. B., Berlin C 2, Schloß.
7. Bund Deutscher Kunsthandwerker e. B., Berlin NW 7, Dorotheenstr. 35.
8. Bund Deutscher Kunst- und Antiquitätenhändler e. B., München 2, Max-Josef-Straße 7.
9. Bund Deutscher Kunstverleger und Kunstblatthändler e. B., Berlin W 35, Potsdamer (Privat-)Straße 121 d.
10. Reichsfachschaft Deutscher Werbefachleute (Gruppe Ausstellungs- und Messegestalter), Berlin W 35, Tiergartenstraße 15.
11. Bund Deutscher Kunstwissenschaftler e. B., Berlin C 2, Schloß.
12. Bund Deutscher Museen und Sammlungen e. B., Berlin C 2, Schloß.
13. Bund Deutscher Künstlervereine e. B., Berlin C 2, Schloß.
14. Bund Deutscher Kunstvereine e. B., München, Galeriestraße 10 (Hofgarten).
15. Katholische Reichsgemeinschaft Christlicher Kunst, Berlin NW 7, Behrenstraße 66.
16. Evangelische Reichsgemeinschaft Christlicher Kunst, Berlin-Spandau, Johannesstift.

Verkehrserziehungswoche (f. a. Nr. 132). — Vom 9. bis zum 16. Juni 1934 findet die Verkehrserziehungswoche statt, mit deren Durchführung das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda die Abteilung »Schadenverhütung« des Amtes für Volkswohlfahrt bei der Obersten Leitung der P. D. (NSV) beauftragt hat. Es ist der Wunsch des Reichspropagandaministeriums, daß der Einzelhandel sich durch Aushang der zur Verkehrserziehungswoche herausgegebenen Plakate und, wenn möglich, auch durch entsprechende Aus-

gestaltung der Schaufenster, beteiligt. Eine Anbringung der Plakate innerhalb der Geschäftsräume empfiehlt sich nicht. Die Abteilung »Schadenverhütung« in der NSV legt besonderen Wert darauf, daß die Plakate nach außen auf die Straße wirken. Sollte an einzelnen Orten die Zustellung der Plakate an die Geschäfte noch nicht erfolgt sein, so wäre es notwendig, daß die Ortsverbände sich mit den zuständigen Dienststellen der NSV sogleich in Verbindung setzen.

Verkehrsnachrichten.

Unrichtige Freimachung von Briefen nach dem Ausland. — Die Deutsche Reichspost hat bekanntlich die Gebühr für einen »Doppelbrief« (über 20 bis 250 g) im innerdeutschen Verkehr (einschl. Österreich, Memelgebiet, Litauen und Luxemburg) am 1. Dezember 1933 von 25 Rpfr. auf 24 Rpfr. herabgesetzt, sodaß also der Doppelbrief wieder das Zweifache der Gebühr für den einfachen Brief kostet. Unberührt von dieser Tarifänderung ist die Gebühr für den einfachen Auslandsbrief geblieben, der nach wie vor 25 Rpfr. kostet. In letzter Zeit häufen sich in auffälliger Weise die Fälle, in denen Briefsendungen nach dem Ausland ungenügend, und zwar mit 24 anstatt 25 Rpfr. freimacht werden. Es empfiehlt sich, auf die richtige Freimachung der Briefsendungen nach dem Auslande besonders zu achten.

Einfuhr von Gebetbüchern nach dem französischen Zollgebiet (f. a. Nr. 118). — Nach einer im Journal officiel vom 1. Juni 1934 veröffentlichten Bekanntmachung sind Anträge auf Erteilung von Einfuhrbewilligungen für Gebetbücher (aus Tarifnrn. 466 und 466 bis), soweit sie nicht kontingentsfrei eingeführt werden können, unmittelbar an das Comité interprofessionnel in Paris (7e), Rue des Saints-Pères 76 bis, zu richten.

Personalnachrichten.

Gestorben:

Am 3. Juni Herr Markus Müller, Inhaber der Heimatbuchhandlung, Eisenach.

Der im Alter von 52 Jahren Dahingeshiedene war früher erfolgreich in Meran tätig. Die Anhänglichkeit an die deutsche Heimat bestimmte ihn, sich in Eisenach niederzulassen, wo er einen ausflüchtvollen Wirkungskreis zu finden hoffte. Seine Freunde im Buchhandel werden den unerwarteten Heimgang des tüchtigen Fachmannes lebhaft bedauern.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Richtigstellung.

Mit 1. Mai 1934 erscheint in Czernowitz (Rumänien) eine Bücherzeitschrift »Die Bücherwelt«. Sie trägt den Ausdruck: »Einzige Deutsche Bücherzeitschrift Großrumäniens«. Das entspricht nicht den Tatsachen, denn die Deutsche Buchgilde läßt bereits im zweiten Jahr ihre Bücherzeitschrift »Mitteilungen der Deutschen Buchgilde in Rumänien« erscheinen. Diese »Mitteilungen« haben die Aufgabe, dem echten und unverfälschten deutschen Buch den Weg zu bereiten. Darauf möchte die Buchgilde den deutschen Verlag auch bei dieser Gelegenheit besonders aufmerksam machen. Probehefte auf Verlangen von der Verwaltung der »Mitteilungen«: Buchvertrieb Emil Brudner, Sibiu-Hermannstadt, Königin-Maria-Straße 1.

Emil Brudner,

Schriftführer der Deutschen Buchgilde in Rumänien.

Anfragen und Adressengesuche.

Wer kennt Verfasser und Verlag des Bilderbuches: »Ferien der Tiere«, etwa 1910 erschienen? (Erwin Fluhrer, Geislingen.)

Von wem ist das Gedicht: »Vatersorgen«? (Victor von Zabern, Mainz.)

Wer liefert eine Tafel, auf der die Lebensalter der Menschen allegorisch dargestellt sind? (Walter Drangosch, Cottbus.)

Wer kennt ein Städteverzeichnis mit Angabe des Gründungsjahres? (Hermann Steinmetz, W.-Eberfeld.)

Adressen gesucht von Sportlehrer Karl Kirchhoff, früher in Charlottenburg und Cernauti (Paul Wähler, Stuttgart) — Spielleiter Pohl, vorher Bad Salzbrunn und Dresden (E. Melkers Buchh., Waldenburg).

Verantwortlich: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 20, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13. — Tel.: 6406/V.